Testpresse mit neuem Ausmaß

Categories : Armaturen & Leitungen

Date : 16. September 2018

Beim Düsenrückschlagventil-Hersteller Noreva geht es hektischer zu als sonst, denn zusätzlich zum Tagesgeschäft gehen Facharbeiter der niederländischen Firma Ventil auf dem Werksgelände ihrer Arbeit nach. Im Hallenboden klafft ein riesiges Loch; absichtlich allerdings, denn hier wird gerade eine der größten Testpressen der Welt montiert. Diese braucht eine Menge Platz, da sie speziell für Armaturen mit beeindruckenden Maßen entwickelt wurde. Die Montagehalle wird daher um rund 300 m² erweitert. Die Presse ermöglicht es, Druckproben deutlich schneller als bisher möglich durchzuführen und bringt zusätzlich im Bereich der Sicherheit ein signifikantes Plus.
Bild: Noreva
Die Vergrößerung der Fertigung war zwingend notwendig, denn die Maschine ragt 6 ½ m in die Höhe und ist mit der Längendimensionierung eines Linienbusses nicht besonders platzsparend. Das muss sie auch nicht, denn hier können Armaturen bis DN 2000 und einer Gesamtbaulänge von 2500 mm bedient werden. Die maximale Anpresskraft beträgt 3.500 Tonnen. Rund zwei Wochen nach Projektstart war die Hallenerweiterung abgeschlossen und erste Testläufe des 110 Tonnen schweren Kolosses verliefen äußerst zufriedenstellend. Noreva hat in erster Linie aufgerüstet, um dem Kunden eine deutlich schnellere Auslieferung bieten zu können. Bei Druckproben verkürzt sich die Bearbeitungszeit einer großen Armatur von einem Tag auf nur noch 2 Stunden. Dies spart Zeit und Geld, und die Industriearmatur ist schnellstmöglich einsatzbereit. Das Aufschrauben von Blindflanschen entfällt dabei komplett. Dadurch ist es nicht mehr notwendig, Mitarbeiter einem Risiko auszusetzen, die üblicherweise auf hohen Leitern zur Montage und Demontage der Schraubverbindungen steigen mussten. Die betreffende Armatur wird nun mit einem Kran in die Vorrichtung gebracht, die Bedienung erfolgt von außen und die Arbeiten können in einem Bruchteil der Zeit abgeschlossen werden.